

WEIMARER TAFEL plus

9. Freundebrief, Oktober 2022

www.diakonie-wl.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Weimarer Tafel plus,

die Tafel in Weimar wie die Tafeln in Deutschland insgesamt stehen vor großen Herausforderungen. Wir nehmen die wachsenden Aufgaben im Rahmen unserer Kräfte, mit der Hilfe vieler verschiedener Partner, Organisationen und ehrenamtlicher Mitarbeiter an. Auch der Stadt Weimar sind wir dankbar für ihre Unterstützung.

Wenn Sie diesen Freundebrief in den Händen halten, auf dem Computer oder Smartphone lesen, befinden wir uns bereits im zehnten Jahr der Weimarer Tafel plus. Jahre, in denen Sie und viele weitere Menschen dazu beigetragen haben, dass es neben der Versorgung mit Lebensmitteln auch eine bedeutende pädagogische Begleitung für die Kinder der Tafelgäste gibt.

Gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern unterstützen wir Kinder und Jugendliche. Wir hören ihnen zu, helfen beim Lernen, ermöglichen sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Sport und Spiel, vermitteln Kunst und Kultur, setzen Ziele und machen Hoffnung auf ein gutes, erfülltes Leben.

Jedes Kind hat andere Interessen und Bedürfnisse, deshalb ist unser Programm vielfältig. Was wir dank Ihrer Unterstützung und unserer pädagogischen Mitarbeiterin Ulrike Scheller zusammen mit dem Kirchenkreis Weimar im zurückliegenden Jahr erreicht haben, lesen Sie in unserem, Ihrem Freundebrief.

Stellvertretend grüßen wir Sie.

Dr. Klaus Scholtissek
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

Bettina Schmidt
Geschäftsbereichsleiterin Eingliederungshilfen Arbeit/ Integrationsmanagement
der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

Im Namen aller Kooperationspartner des Projektes Weimarer Tafel plus:

Johannes Falk e. V. Weimar, Diakonisches Werk Evang. Kirchen in Mittelddeutschland, Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein,
Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis und Kirchengemeinde Weimar





gehwachsen

Als vor neun Jahren die Weimarer Tafel plus entstanden ist, wurde von Superintendent Henrich Herbst und Paul Andreas Freyer, dem Vorsitzenden des Johannes Falk e.V., folgendes Ziel formuliert: *Das Hauptaugenmerk liegt auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Sie können kostenfreie Gruppen- und Bildungsangebote nutzen, die bei der Bewältigung von Problemen helfen und zur Stärkung der Persönlichkeit beitragen. Wir wollen Hürden abbauen und zu den vorhandenen Hilfsangeboten vermitteln.*

Das ist die Tafel plus damals und heute! Mit dem gehwachsen-Projekt wurde dies 1:1 umgesetzt. Wir blicken dankbar zurück: Von Januar bis September 2022 waren 15 Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren als Gruppe in verschiedene Angebote eingebunden. Alle wohnen in Weimar, die Gruppe ist bunt, manche kannten sich schon, andere sind neu, alle sind neugierig und wollen gemeinsam Neues erleben.

Antje Odenthal von der Kreisstelle für Diakonie fasst zusammen: „Gemeinsam machten wir uns mit Jugendlichen Anfang des Jahres auf den Weg, um uns bei den monatlichen Treffen mit Themen, Fragen und Zielen des Lebens zu beschäftigen. Wir luden Gäste ein, kamen in intensive Gespräche über Gott und die Welt, über die Natur und über uns als Gruppe. Es gab einen Filmworkshop, eine Kirchenübernachtung und immer wieder stand die Vorbereitung unserer siebentägigen Radtour im Juli von Waren an der Müritz bis zur Ostsee auf den Darß im Mittelpunkt.“

Wir unternahmen anfangs kurze, dann immer längere Touren und das soll was heißen, denn die meisten der Jugendlichen waren keine geübten Radfahrer. Die Tour zur Ostsee war ein absoluter Höhepunkt für alle! Die Gemeinschaft, das gute Miteinander, der Austausch untereinander, die Freude und der Spaß – all das bleibt in den Herzen.

Bei dem abschließenden Fest mit Eltern, Betreuern, Geschwistern, Freunden und Unterstützern des Projektes kamen Menschen zusammen, die sich möglicherweise nie getroffen hätten.

Dies waren Jugendliche, die eine Förderschule, Regelschule oder das Gymnasium besuchen, die zu einer Gruppe zusammengewachsen sind, die Freundschaften geknüpft haben, die über den eigenen Tellerrand schauen und Grenzen überwunden haben.

Wir wünschen ihnen allen, dass wir sie weiterhin in ähnlichen Projekten begleiten können, sie in ihren guten Erfahrungen bestärken und unterstützen. Das alles dank der Spender und Sponsoren. >>>

Die Idee zum Projekt

„gewachsen“ ist im Herbst 2021 entstanden. Einige Jugendliche waren in dem Alter, das über die eigentliche Zielgruppe der Stadtrandfreizeiten hinaus ging. Aber das Interesse und die Notwendigkeit an der gemeinsam gestalteten Freizeit und der Gruppe blieb bestehen.

So dass Weimarer Tafel plus, Kreisstelle für Diakonie und Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Weimar ein Folge-Projekt entwickelt haben.

Viel erlebt, viel gelernt, Rückblick auf ein spannendes Jahr

„Die Kinder lachen und weinen zusammen, wir vertrauen uns, helfen einander, lernen miteinander und voneinander. Ohne unsere Angebote, hätten manche Kinder nichts dergleichen erlebt.“

Ulrike Scheller,
pädagogische Leiterin Tafel plus

Kooperationsprojekt Stadtrandfreizeit

Die Stadtrandfreizeit ist eines unserer beliebtesten Angebote und wurde erneut in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Weimar und der Kreisstelle für Diakonie durchgeführt. Über das Jahr verteilt wurden ca. 25 Kindern verschiedene Angebote unterbreitet, z. B. Theaterbesuche, GPS-Tour, Escape-Room-Tour und als Höhepunkt galt die einwöchige Ferienfreizeit. Dafür waren wir nun zum zweiten Mal verreiset. Es ging in den Herbstferien auf den Schulbauernhof Hutzelberghof.



Neu: Konzerte für die ganze Familie

Zum ersten Mal konnten wir Konzerte für die ganze Familie anbieten und somit ein mehrteiliges Kulturerlebnis für Kinder und deren Eltern ermöglichen.

Das Duo Klassik und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar hatten zu fünf verschiedenen Konzerten eingeladen.

Die Themen: Musikalische Reise durch Europa, musikalische Reise durch die Natur, russisch-deutsche Reise, vier Jahreszeiten und Märchen. Die Kinder konnten während der Konzerte malen oder mit bunten Tüchern tanzen.



Moppel-dich-fit - Spiel- und Sportangebote

Wir haben im Rahmen des Moppel-dich-fit-Projektes den Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren verschiedene Angebote wie z. B. Klettern, GPS-Touren, Bogenschießen gemacht. Bislang nehmen ca. 15 - 20 Kinder wöchentlich einmal diese Angebote wahr. Erfreulich ist, dass einige von ihnen den Weg zum Vereinssport gefunden haben und somit am gesellschaftlichen Leben teilhaben und hoffentlich aus ihrer bisherigen Situation finden. Nach wie vor spielen wir zusammen oft DiscGolf. Weil das Spiel so einfach ist, gibt es uns viele Möglichkeiten, es pädagogisch zu nutzen.

Für DiscGolf brauchen wir nur die Kondition eines Spaziergängers.

Wir erleben, dass die Aktivitäten in der Natur viele positive Effekte, wie Stressreduktion, Entspannung, seelische Beruhigung und körperliche Lebendigkeit auch bei Kindern und Jugendlichen bewirken.

>>>





Weihnachten: Geschenke für 80 Kinder

Tafel plus sorgt zusammen mit den Kooperationspartnern, vor allem dem Lions Club classic dafür, dass viele Kinder von Tafel-Gästen ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Dafür durfte in der Adventszeit im Weimarer Atrium wieder der riesige Wunschzettelbaum stehen. Viele Kinder und Jugendliche hatten dort ihre Wünsche aufgemalt oder aufgeschrieben.

80 Wünsche konnten erfüllt werden! Die festliche Übergabe fand im liebevoll gestalteten Weihnachtszimmer, dem Begegnungsraum der Weimarer Tafel, statt.

Für die kommende Adventszeit hoffen wir darauf, wieder eine gemeinsame Feier veranstalten zu können, um nicht nur die strahlenden Augen der Beschenkten zu sehen, sondern um gemeinsam auf das Jahr zurückzublicken sowie Ideen und Anregungen für das neue Jahr zu erhalten.

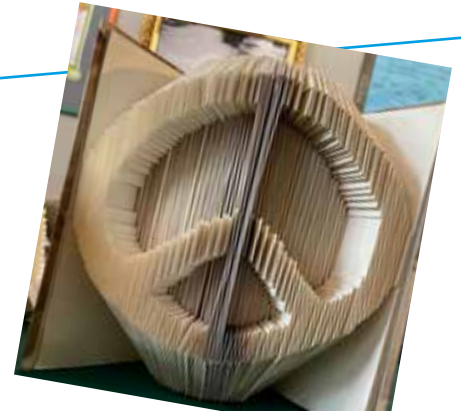
Ein Flug über den Tellerrand

Im Projekt "Ein Flug über den Tellerrand" wurde in den Winterferien eine Installation aus Kostümen rund um das Thema Fliegen entwickelt und den Familien und Freunden der Projektteilnehmer präsentiert. Es wurden gemeinsam ausladende Kostümkonstruktionen aus wiederverwendeten Textilien, Schaumstoff, Zelten und Regenschirmen gebaut. Die unterschiedlichsten Flügelformen von (Urzeit-)Tieren dienten als Vorbild. Die jungen Menschen sind selbst aktiv geworden und konnten unter Hilfestellung ihre eigenen Wunschvorstellungen in die Wirklichkeit umsetzen. An mehreren Tagen wurden verschiedene Arbeitsschritte umgesetzt. Beginnend mit der Planung, den Entwürfen und der Materialbeschaffung lernte man den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Dank der Bereitstellung der Materialien aus Kleiderkammer und Sozialkaufhaus konnte nebenher der Blick für die Nachnutzung von Dingen geschärft werden.

Zur Präsentation für die Familien der Teilnehmenden wurde eine kleine Choreografie miteinander erarbeitet. Es folgten eine fotografische und filmische Dokumentation der entstandenen Kostüme. Abschließend wurde der gemeinsame Erfolg gefeiert. Ein Kooperationsprojekt mit Tafel plus, kollektiv kubik, Stellwerk Weimar e. V., finanziell unterstützt durch Tafel macht Kultur.



>>>



Upcycling Woche: Vom Buch zum Kunstwerk

Das Kooperationsprojekt zwischen Tafel plus und dem Kinder- und Jugendclub Kramixxo und Waggong Weimar West ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in der Jahresplanung. Diesmal standen Bücher im Mittelpunkt. Was kann man daraus machen, wenn diese gelesen wurden? Falten, schneiden, kleben, zeichnen, bohren... sämtliche Arbeiten wurden durchgeführt und am Ende waren aus alten Büchern kleine Kunstwerke entstanden.



Schülerfreiwilligen-Tag

Zusammen mit verschiedenen Schulen wurden und werden Projektstage im Sozialkontor Weimar durchgeführt. Ziel ist es, den Schülern in spielerischer Form das Problem der Nachhaltigkeit im Umgang mit Lebensmitteln, Kleidung, Möbeln, Fahrrädern und anderen Gebrauchsgegenständen zu verdeutlichen. Auch das war im zurückliegenden Jahr ein tolles Angebot für Kinder und Jugendliche.

Zuckertütenfest 2022

Der Start muss gelingen, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein. Manche Kinder kennen keine Zuckertüte oder eine Schulanfangsfeier. Deshalb bieten wir das in der Tafel plus.

Wie in den vergangenen Jahren auch, konnten Eltern für ihre Schulanfänger Zuckertüten basteln, die erneut durch die Firma Schinner reichlich gefüllt wurden. Diese wurden im Rahmen eines schönen Zuckertütenfestes unter einem Kirschbaum am Sozialkaufhaus übergeben. Den ABC-Schützen alles Gute!



Wir danken allen, die diese Angebote mit Geld- und Sachspenden oder im Ehrenamt möglich gemacht haben. Die vielen Gespräche am Rande sind für die Kinder und Jugendlichen Hilfe und Stütze. Sie trauen sich Fragen zu stellen, nehmen Rat an und dürfen genießen.



Wir haben viel erreicht, so manchem Kind geholfen, es in seiner Entwicklung gestärkt. Um dies fortsetzen zu können, benötigen wir weiterhin Unterstützung und bitten Sie:

Bleiben Sie ein Freund der Weimarer Tafel plus oder werden Sie ein Freund!

- Ja, ich mache mit. Ich werde/ bleibe ein Freund der Weimarer Tafel plus.

Bitte buchen Sie einmalig einen Betrag in Höhe von

- 200,00 Euro anderer Betrag und zwar Euro von meinem Konto ab.

- Ja, ich mache mit, zahle meine Spende in monatlichen Raten.

Bitte buchen Sie ab dem kommenden Monat insgesamt zehn mal 20 Euro von meinem Konto ab.

Bitte unten Name und Kontodaten angeben.

- Ja, ich mache mit. Ich überweise 200 Euro bzw. 10 x 20 Euro auf das angegebene Spendenkonto.

Bitte erinnern Sie mich ggf. in ein paar Wochen noch einmal daran.

Kontaktdaten

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Mail-Adresse

Telefon (falls Rückfragen)

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

- Ich benötige eine Spendenquittung.

Senden Sie Ihre Antwort an:

Frau Antje Jäschner, Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising, Tel. 03665 1 - 3989-1041

per Mail: A.Jaeschner@diakonie-wl.de, per Fax: 03665 1 - 3989-1009 oder per Post:

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH, Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein

Bankverbindung: Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH

Sparkasse Mittelthüringen, IBAN: DE91 8205 1000 0125 0063 73, BIC: HELADEF1WEM

Spendenstichwort: Weimarer Tafel plus

Vielen Dank!